



Klopf-News 06/23

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an diesen Klopf-News, der Sie über die Klopfakupressur informieren will. Er gibt Ihnen hilfreiche Anregungen zur Anwendung und stellt sich Ihren Fragen zu dieser Technik. Weiterhin finden Sie eine Übersicht zu unseren Kursen.

Sie sind eingeladen,

- über Ihre Erfahrungen mit dem »Klopfen« zu berichten, die wir an dieser Stelle veröffentlichen.
- Fragen zur Klopfakupressur zu stellen, die hier dargestellt und beantwortet werden.

Schicken Sie Ihre Beiträge an mail@knb-klopfen.de.

Zum Zurücklehnen

»Auch aus Steinen, die in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.«

Johann Wolfgang von Goethe

Beerdigungswünsche

Drei alte Männer sitzen auf einer Bank. Fragt einer: »Was hättet ihr gerne, dass eure Angehörigen auf eurer Beerdigung über euch sagen?«

Die erste Antwort war: »Das wäre schön, wenn sie sagen würden, ich sei ein lieber Mensch gewesen und habe immer gut für meine Familie gesorgt.« Einer der Alten stimmte dem zu und würde dies auch gerne hören. Der dritte sagte dann: »Ich wünsche mir, dass bei meiner Beerdigung einer sagt: ›He, schaut mal, er bewegt sich!««

wurde uns geschickt

Aktuelles

Neuer Termin Kurs Level 2

Der nächste Kurs Level 2 findet jetzt am **25./26. November 2023** statt.

Für Neuankömmlinge in unseren Klopf-News: Unsere erfolgreichen Klopfakupressur-Bücher jetzt als kostenlose Downloads

Alle unsere Klopfakupressur-Klassiker aus dem benesda-Verlag stehen mittlerweile auf unserer Website unter <https://knb-klopfen.de/klopfakupressur-buecher> als pdf-Dateien zum **kostenlosen Download** zur Verfügung. Die gedruckten Bücher gibt es weiterhin – solange sie noch vorrätig sind – zu den regulären Preisen beim benesda-Verlag (<https://benesda-verlag.de>).

Hinweis-Dauerbrenner

Klopftreffs

Wer sich Klopfkenntnisse angeeignet hat, sollte möglichst viel üben, um eigene Probleme angehen und - bei Interesse - sich auch an Themen anderer Personen wagen zu können. So finden Sie auf unserer Website unter www.knb-klopfen.de/info/klopftreffs Anlaufstellen im

deutschsprachigen Raum, die in ihrer Region solche Treffen anbieten, um miteinander zu üben, Erfahrungen auszutauschen und so die Klopfertigkeiten zu erweitern. Schauen Sie also auf diese Liste, wenn Sie mit anderen üben wollen - die Liste wird stetig aktualisiert und erweitert. Wer selbst eine solche Übungsgruppe in seiner Region anbieten will, soll uns schreiben, damit wir sie/ihn in diese Liste aufnehmen können. Mindestvoraussetzung für die Aufnahme in die Liste als Übungstreffanbieter/in ist ein absolvierter Klopfakupressur-Level 2.

Wichtige Anmerkung: Wir bitten darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem uns **Änderungen in den Kontaktdaten oder das Aufhören als Anbieter mitgeteilt werden.**

Kinder-Anwender-Liste

Wer speziell das »Klopfen« auch bei Kindern anwendet und für die Arbeit mit Kindern qualifiziert ist, kann sich auf unserer Website <https://knb-klopfen.de> als Anbieter eintragen lassen. Wenden Sie sich in diesem Falle an uns unter mail@knb-klopfen.de. Gerne hören wir von Klopfsergebnissen und Klopfserlebnissen mit Kindern aus Ihrer Praxis.

Wichtige Anmerkung: Wir bitten darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem uns **Änderungen der Kontaktdaten oder das Einstellen der Tätigkeit mitgeteilt werden.**

Anregungen

Was wird eigentlich beklopft?

Um möglichst effektiv das Klopfen zu gestalten, sollte möglichst spezifisch ein Thema (Aspekt) gefasst sein. Hierzu gibt es zur Hilfestellung den Begriff des »www«: **Was**/wie genau ist das Unwohlsein jetzt in diesem Moment? **Wo** befindet es sich im Körper (dies ist vor allem bei körperlichen Themen wichtig, nicht so sehr bei emotionalen Themen, wo es auch weggelassen werden kann)? **Wann** (in welchem Zusammenhang) tritt dieses Unwohlsein auf? Ein Aspekt setzt sich also aus zwei bis drei Unwohlseins-Elementen zusammen, wobei das Wann der Auslöser für das Was darstellt. Dieses Wann kann bei einem physischen Thema z.B. eine bestimmte körperliche Bewegung oder eine belastende Körperhaltung sein. Bei einem emotionalen Thema ist das Wann z.B. ein bestimmter Katastrophen-Gedanke, ein bestimmtes Element einer Vorstellung bzw. Erinnerung (es sollten immer die belastenden **Teil-Fragmente** einer Vorstellung bzw. Erinnerung in den Klopf-Fokus genommen werden, d.h. sie werden in Bruchstücke zerlegt). Wir fragen also: »Welche bestimmte **Bewegung** muss ich machen bzw. welche bestimmte **Körperhaltung** muss ich einnehmen, um den Beginn des körperlichen Unwohlseins zu erzeugen?« Oder: »Welches Gedankenelement führt dazu bzw. welches **Element** einer Erinnerung bzw. Vorstellung muss ich mir vorstellen, um eine emotionale Regung hervorzurufen?

Ist dieses Thema, dieser Aspekt mit www spezifisch gefasst, stellt sich die Frage, welches dieser drei Ws das Beklopfen des Aspektes in Angriff nimmt und auflöst. **Es ist das WAS!** Der eigentliche Fokus beim Klopfen richtet sich auf das Unwohlsein. Dieses wird durch das WANN aktiviert. Das aktivierte Unwohlsein wird beklopft und aufgelöst, sodass das WANN dann kein Auslöser mehr ist. Die Bewegung oder Körperhaltung bzw. der Gedanke oder die Vorstellung/Erinnerung lösen kein WAS mehr aus. Ein zuvor noch belastendes Element einer Erinnerung (und in der Folge, wenn alle belastenden Elemente dieser Erinnerung Stück für Stück gelöst wurden, die ganze Erinnerung also selbst) wird noch erinnert, bleibt aber jetzt neutral.

Es geht also nie um den Inhalt, er ist nicht von Bedeutung hinsichtlich einer Lösung, denn der Inhalt bleibt bestehen, ansonsten müssten wir Amnesie erzeugen. Das Wann ist nur wichtig, um das Was zu aktivieren. Es geht um das WAS.

Und darum dreht sich auch dieses wichtige Klopfakupressur-Element TESTEN, bei der wir das System herausfordern, ob wir noch ein WANN aufspüren können, das erneut ein WAS erzeugt. Also: Sich nicht in den Inhalten verlieren, diese fungieren nur als mögliche Auslöser für ein WAS. Erzeugt der Inhalt also ein Unwohlsein, wird er zu einem WANN und sollte stets mit in die Verbalisierung des Aspektes aufgenommen werden, um stetig das WAS anzuregen und »am Kochen zu halten«, z.B. »Diese Traurigkeit (= was) in mir, wenn ich mich erinnere ... (= wann)«. Solange klopfen, bis dieses Wann (der Auslöser) kein Was (das Unwohlsein) mehr befeuern kann.

Gerne hören wir von Ihren Erfahrungen und Ihren Anregungen und Fragen.

Fallgeschichten / Berichte

»Schwere in der Brust« (Bericht einer Klopfanwenderin)

Frau M., Ende Vierzig, berichtete, dass Sie immer wieder diese »Schwere in der Brust« verspüren würde, gerade dann vor allem, wenn sich andere um sie herum freuen, ihren Spaß haben würden. Das sei auch mit ihren Kindern und ihrem Mann der Fall. Indem Sie dies ansprach, verspürte sie wieder diese Schwere in der Brust. Wir klopfen: *»Diese Schwere in meiner Brust ... diese Schwere in meiner Brust ... wenn sich andere freuen ... ihren Spaß haben ... sogar bei meinem Kindern ... bei meinem Mann ... diese Schwere in der Brust ...«* Nach ein paar Klopfunden zeigten sich Tränen in den Augen mit der Bemerkung: *»Ich kann da irgendwie nicht mitmachen, bin getrennt davon.«* Wir nahmen dies in das Klopfen mit auf, klopfen diese Traurigkeit und diese Tränen in ihr, dass sie da irgendwie nicht mitmachen könne. Sie ergänzte nach einer Weile: *»wie ein grauer Nebel.«*, was wir ebenso in das Klopfen einfügten. Der Nebel umgab sie, wurde während des Klopfens dichter und legte sich noch schwerer auf ihre Brust, die Tränen waren mittlerweile versiegt. Wir klopfen weiter: *»Dieser dichter gewordene graue Nebel ... der mich umgibt ... und diese größere Schwere in der Brust ... bei diesem Thema ... andere freuen sich ... und ich kann da nicht mitmachen ...«*

Wieder kamen die Tränen, sie weinte jetzt bei den Worten: *»Das ist mein ganzes Leben irgendwie schon, ein Leben in diesem schweren Nebel.«* Wir klopfen weiter: *»Diese Tränen ... dieser Schmerz in mir ... mein ganzes Leben schon ... mit diesem schweren Nebel ...«*

Nach einer ganzen Weile wurde das Weinen weniger, sie atmete tief durch. Ich machte sie darauf aufmerksam und fragte sie, was jetzt sei. Sie meinte, es fühle sich jetzt etwas leichter in der Brust an, der Nebel sei jetzt nicht mehr so schwer und dicht. Auch dies klopfen wir: *»Diese restliche Schwere in meiner Brust ... die ich so gut kenne ... bei diesem Nebel ... der jetzt nicht mehr so schwer ... und dicht ist ...«*

Frau M. weinte wieder - dieses Mal heftiger. Ich sagte ihr, sie solle sich jetzt ganz auf dieses Weinen konzentrieren, ich würde für sie sprechen [Kommentar: *So halte ich für sie den Fokus auf diesen Aspekt, während sie sich ganz auf dieses Gefühl fokussieren kann: »Diese vielen Tränen ... dieser große Schmerz in mir ... bei diesem Nebel ...]*

Nach ein paar Klopfunden ebte diese Gefühlswallung wieder ab. Ich fragte sie, ob sie wisse, weshalb dieses Weinen aufgetreten sei - ein Gedanke, eine Erkenntnis vielleicht? Sie bejahte und sagte, es sei ihr deutlich bewusst geworden, wie schwer und dunkel das Leben mit ihrer Mutter gewesen sei. Sie habe das große Leid ihrer Mutter gesehen, es erlebt von kleinsten Kindesbeinen an, konnte sich diesem nicht entziehen. Wie ein Nebel sei es in ihr eingedrungen. Die Mutter habe sehr früh ihren Mann verloren, während Frau M. noch nicht zwei Jahre alt gewesen sei. Das habe die Mutter nie verkraftet - auch heute noch nicht.

Immer wieder flammten bei ihren Worten Tränen auf, die noch einmal einen Höhepunkt erreichten bei der Erkenntnis, dass Frau M. so viel von dieser Last der Mutter tragen würde

und es dem Kind nicht gelungen sei, der Mutter Last zu nehmen. »Ich habe das völlig umsonst versucht, wollte ihr etwas davon abnehmen und trage es immer noch für sie.« Auch hier musste sie wieder vermehrt weinen, weil die Erkenntnis in ihr aufstieg, dass sie ihrer Mutter nicht helfen kann. Die ganze Zeit klopften wir, bis es wieder ruhiger wurde. Ich fragte sie, wie es jetzt mit dem Nebel und der Schwere in der Brust sei. Sie atmetet tief durch und meinte erfreut: »Viieeeel leichter ... da ist irgendwie eine große Last weg ... und heller ... als ob ich von einem Albtraum aufwache.«

Ich testete, indem ich sie nochmals auf das Leid der Mutter schauen ließ. Sie blieb ruhig, meinte aber noch, dass sie noch Wehmut verspüren würde, weil sie der Mutter nicht helfen könne. »Aber es ihr Leid, und ich will mein Leben leben! Ich werde mit ihr darüber reden und ihr das Klopfen anraten.«

Ich fragte sie, wie ihr Leben aussehen könnte, wenn sie von »mein Leben« spreche. Sie ging in sich: Ich will mir jetzt auch Freude erlauben, mich mit den Kindern und meinem Mann freuen, dass sie da sind. Ich muss ihnen nicht auch noch das Leid meiner Mutter weitergeben. Diese Freude ist ja da in mir, ich habe es mir nicht erlaubt. Ich spüre sie schon.« Tränen der Berührung traten auf bei diesem Kontakt zu ihrer Freude. Sie klopfte dabei immer weiter, bis sie erneut tief durchschnaufte und meinte, jetzt sei es genug und gut.

Ich machte sie noch darauf aufmerksam, dass alte Muster immer wieder auftauchen könnten, aber sie wisse ja jetzt, wie sie diese angehen kann. Und dass es wichtig sei, dieses Pflänzchen »Freude« immer wieder zu nähren, indem Sie ihr Ausdruck verleiht, wenn sie etwas davon spürt.

Beschwingt und dankbar ging Frau M. »ins Leben hinaus«.

Sonnenallergie (Bericht einer Klopfanwenderin)

Vor Kurzem traf ich eine Frau wieder, mit der ich vor einigen Jahren ihre Sonnenallergie geklopft hatte. Sie erzählte mir, dass sie die Allergie ganz vergessen hatte. Erst als eine Freundin sie neulich gefragt habe, warum sie so braun sei, erinnerte sie sich daran, dass sie früher die Sonne wegen dieser unangenehmen Allergie so gut es ging gemieden habe und nie so richtig braun wurde.

Folgendes konnte ich aus meinen damaligen Aufzeichnungen entnehmen:

Körperliche Ebene: Wir beklopften damals die akute Allergie zunächst auf der körperlichen Ebene - sie hatte viele rote Pusteln auf den Armen und dem Dekolleté. Die Pusteln juckten und brannten. Diese Symptome beklopften wir, bis sie damit auf einer 1,5 war.

Erwartungen/emotionale Ebene: Als ich sie dann gefragt hatte, ob sie wohl morgen in die Sonne gehen würde, erschrak sie. Wir beklopften diese Angst davor, dass die Allergie wieder »ausbricht«, indem ich sie sich vorstellen ließ, dass sie in der Sonne sitzt. *[Anmerkung: Die Angst entsteht aufgrund von Katastrophengedanken, die eine Reaktion bereits erwarten, die mentale Ebene ist also das Wann für eine emotionale Reaktion (was); siehe »Anregungen« in diesen Klopf-News.]* Hierbei tauchten auch Ressourcen auf, da sie die Allergie erst in der Pubertät bekommen hatte und als Kind häufig und gerne im Freibad die Zeit auf einer Decke in der prallen Sonne verbracht hatte.

Als bei der Vorstellung, in der Sonne zu sitzen, keine Angst mehr auftauchte, meinte sie: »Trotzdem werde ich mich nicht direkt der Sonne aussetzen, denn das ist nicht gut.« Auf meine Nachfrage stellte sich heraus, dass sie dieses Denken hatte, seit eine ihrer Tanten einen Hautkrebs bekommen hatte. Dieses Thema / Denken beklopften wir ebenfalls.

Danach konnte sie sich sehr gut und sogar mit einem Wohlgefühl vorstellen, für eine Weile in der Sonne zu sitzen.

Außerdem war das Jucken und Brennen, das zuvor noch auf einer 1,5 war, nun völlig verschwunden.

Ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit dem Klopfen und Ihre Klopf-Fälle (erfolgreiche bis weniger erfolgreiche) könnten hier stehen. Dies ermutigt auch andere, sich am Klopfen zu versuchen. **Schreiben Sie, damit dieser Newsletter eine Fundgrube und Hilfe für andere Klopf-Anwender sein kann und bleibt!**

Die KnB-Kinderecke

Aus der Welt der Kinder

Manuel, fünf Jahre: »In die Popille kommt das Licht.«

Angst vor Katze (Bericht einer Mutter)

Meine Tochter Lena ist bald drei Jahre alt. Wir waren mit ihr spazieren, sie rannte dabei herum und hatte ihren Spaß, viele Dinge auf dem Weg zu untersuchen. Plötzlich rannte sie zu mir und drückte sich ängstlich an mich. Ich fragte sie, was los sei. Sie zeigte auf eine Katze in einiger Entfernung, die auf dem Weg saß. Ich fragte sie: »Die Katze?« Sie nickte. »Hast du Angst vor der Katze?« Sie nickte. Ich sagte: »Du magst doch eigentlich Katzen.« Sie drückte sich noch mehr an mich und sagte: »Sie ist böse.« - Wieso böse?« Lena machte einen Fauchlaut und machte dabei eine schlagende Handbewegung. »Hat dich eine Katze erschreckt?« Sie nickte und drückte sich wieder an mich. »Da wollte die Katze wohl ihre Ruhe haben, oder?« Sie nickte. »Und du hast jetzt Angst?« Sie nickte.

Ich hatte mit Lena bereits geklopft, sie kannte es also. Ich fragte sie, ob wir die Angst wieder verjagen sollten, weil Katzen ja meist ganz lieb seien. Sie nickte wieder. Während sie auf die Katze vor ihr schaute, die immer noch auf dem Weg saß, und sich an mich drückte, klopfte ich ihr am Rücken entlang. [Kommentar: Rücken klopfen siehe [Klopf-News 02/17](#).]: »Diese Angst ... die ich jetzt habe... weil eine Katze zu mir böse war ... diese Angst ... dass sie mich wieder erschreckt ... dass sie mir vielleicht sogar weh tut ... diese Angst ... vor der Katze ... obwohl sie meist doch ganz liebe sind ... diese Angst vor der Katze ... als ob ich gleich auf alle Katzen zulaufen muss ... sie streicheln muss ... obwohl sie es vielleicht nicht mögen ... so wie ich auch nicht alles mag und dann Nein sage ... aber Katzen können halt nicht Nein sagen ... sie fauchen dann eben und schlagen ... diese Angst ...«

Wir klopfen ein paar Runden, dann ließ sie mich los und meinte: »Ich glaube, das ist eine liebe Katze, aber ich streichle sie jetzt nicht. Wir gingen weiter, die Katze ging dann auch vom Weg, als wir uns ihr näherten.

Später erklärte ich Lena nochmals, dass man Katzen nicht immer streicheln kann, dass sie auch ihre Ruhe wollen - und da muss man eben aufpassen. Lena zeigte keine Angst mehr, aber sie fragte mich - wenn ich dabei war -, ob sie die Katze streicheln könne.

Schreiben Sie uns Ihre Erfahrungen und Anregungen beim Klopfen mit Kindern, damit diese Beiträge viele weitere Menschen anregen, das Klopfen auch bei Kindern zu wagen.

Wichtige Hinweise

Die Klopfakupressur/KnB ist kein Allheilmittel, obgleich Klopf-Anwendungen bislang in zahlreichen Problembereichen zu erstaunlichen Erfolgen geführt hat. Diese Ergebnisse sind jedoch nicht wissenschaftlich gesichert, sondern basieren weitgehend auf Berichten von beruflichen und privaten Klopf-Anwendern. Es gibt aber mittlerweile zahlreiche wissenschaftliche Studien über Klopfakupressur mit eindeutigen Beweisen zur Wirksamkeit in bestimmten Bereichen, sodass hier von wissenschaftlichen Nachweisen gesprochen werden kann (siehe hierzu auf unserer Website unter <https://knb-klopfen.de/info/studien>).

Die »Klopfakupressur nach Benesch« (KnB) ersetzt bei bestehenden Beschwerden keinen Besuch bei Ihrem Arzt, Heilpraktiker oder Therapeuten. Eine sichere fachliche Diagnose muss einer gewählten Selbstbehandlung stets vorangehen! Es wird ausdrücklich davon abgeraten, irgendwelche Medikation von sich aus abzusetzen. Dies muss immer mit dem behandelnden Arzt oder Heilpraktiker abgesprochen werden. Am besten führen Sie Klopfakupressur - wo nötig - parallel zur medizinischen oder auch psychotherapeutischen Behandlung durch. Bislang sind den Verfassern keine Nebenwirkungen bekannt, doch kann für den Einzelfall dies natürlich nicht ausgeschlossen werden. Insofern ist es wichtig, dass Sie die volle Verantwortung in körperlicher wie in psychischer Hinsicht übernehmen, wenn Sie diese Methode anwenden. Eine Verantwortung von meiner Seite wird hier ausdrücklich ausgeschlossen. Und immer daran denken: Versuchen Sie sich nicht an etwas, das Sie überfordern könnte!

Anmelden und Abmelden dieser Klopf-News

Wichtiger Versandhinweis

Wir versenden diese Klopf-News nur an Abonnenten oder an Interessenten, die mit uns in Kontakt getreten sind.

- Für eine Abmeldung oder Änderung Ihrer Email-Adresse bitte eine Meldung an folgende Adresse senden: news@knb-klopfen.de.
- Wir versichern, dass Ihre Email-Adresse und weitere Angaben streng vertraulich behandelt und an Dritte nicht weitergegeben werden.

Impressum

Diese Klopf-News werden herausgegeben von Horst und Doris Benesch, Petőfi Sándor utca 47, 8356 Nagygörbő, Ungarn, Tel: 0151-58124102, Email: mail@knb-klopfen.de, Website: <https://knb-klopfen.de>

Nagyörbő im November 2023

KnB-Kursprogramm 2023/2024 (Stand 15.10.2023)

Ergänzungen und nähere Informationen zu den Kursen siehe www.knb-klopfen.de

Kosten, wenn nicht anders angegeben :

- Onlinekurse Zweitageskurse € 240,- bzw. € 270,- (09.30 Uhr bis 17.45 Uhr); Eintageskurse € 170,-; Folgekurse € 80,- (18.00 Uhr bis 21.00 Uhr)
- Präsenzkurse Zweitageskurse € 270,- bzw. € 310,- (09.30 Uhr bis 17.45 Uhr)

TRAINING LEVEL 1

(2-täg. Basiskurs m. KnB-Zertifikat u. EFT-Teilnahmebest.)

Ort: **Online**

Datum: 21./22.10.2023, 16./17.03., 06./07.07 oder 19./20.10.2024

Ort: **Salzburg**

Datum: noch unbestimmt

Anmeldung und Info: Renate Kitzmantel, Email: kitzmantel@eftsalzburg.at

TRAINING LEVEL 2

(2-täg. Basiskurs m. KnB-Zertifikat u. EFT-Teilnahmebest.)

Ort: **Online**

Datum: 25./26.11.2023, 04./05.05. oder 12./13.10.2024

Ort: **Salzburg**

Datum: unbestimmt

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

TRAINING LEVEL 3

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 18./19.11.2023 oder 16./17.11.2024

Ort: **Salzburg**

Datum: noch unbestimmt

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

SUPERVISION

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 11./12.11.2023, 20./21.07. oder 09./10.11.2024

AUFFRISCHUNG

(3-stündiger Kurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 14.09.2023 oder 12.09.2024

SPEZIALKURSE

Für diese Kurse sind Klopf-Grundkenntnisse erforderlich

► Frei von belastenden Erlebnissen (Trauma)

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 13./14.04.2024

► Frei von Phobien u. spezifischen Ängsten

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 22./23.06.2024

► Arbeit mit Glaubenssätzen und Sprache

(1-tägiger Übungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 23.09.2023 oder 21.09.2024

► Thema Ressourcen

(1-tägiger Übungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 24.09.2023 oder 22.09.2024

► Klopfen mit Kindern

(1-tägiger Weiterbildungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 02.03.2024

Folgetage

Ort: **Online**

Datum: 16.05.2024

► Frei von Allergien

(2-tägiger Weiterbildungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Wien**

Datum: 27./28.04.2024

ERWEITERNDE KURSE

Für diese Kurse sind Klopf-Grundkenntnisse erforderlich

► Systemisches Integrieren

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 24./25.02.2024

► Lebe DEIN Leben

(2-tägiger Erfolgs- und Wohlstandskurs mit KnB-Zertifikat)

Basiskurs

Ort: **Online**

Datum: 02./03.12.2023 oder 07./08.12.2024

Folgetage

Ort: **Online**

Datum: 08.02.2024

- INTENSIVE SELBSTERFAHRUNGSKURSE -

Für diese Kurse sind Klopf-Grundkenntnisse erforderlich

► »Klopf-Intensiv«

Ort: **noch unbestimmt**

Datum: noch unbestimmt

Kosten: € 590,-

► Thema »Gewicht«

Basiskurs

Ort: **Online**

Datum: 09./10.12.2023 oder 14./15.12.2024

Folgetage

Ort: **Online**

Datum: noch unbestimmt

ZERTIFIZIERTE AUSBILDUNG ZUM

»PROFESSIONAL IN KLOPFKUPRESSUR«

Informationen zu dieser Ausbildung siehe unsere Website www.knb-klopfen.de.